



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDG. AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM
PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 16. Mai 1946

Gesuch eingereicht: 18. Dezember 1942, 20 Uhr. — Patent eingetragen: 15. Dezember 1945.

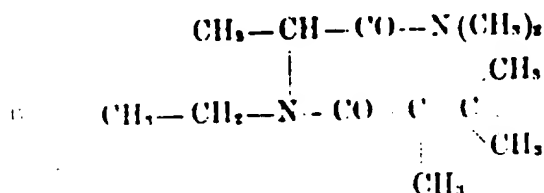
Zusatzpatent zum Hauptpatent Nr. 234453.

J. R. Geigy AG., Basel (Schweiz).

Verfahren zur Darstellung eines acylierten, aliphatischen Aminocarbonsäureamids.

Gegenstand des vorliegenden Zusatzpatentes ist ein Verfahren zur Darstellung eines acylierten, aliphatischen Aminocarbonsäureamids. Das Verfahren ist dadurch gekennzeichnet, daß ein α -Halogen-propionsäuredimethylamid mit Äthylamin umgesetzt und das Reaktionsprodukt mit einer das Radikal der Trimethylacrylsäure abgebenden Verbindung acyliert wird.

Das N-Trimethylacroyl- α -äthylamino-propionsäuredimethylamid der Formel



bildet eine farblose Flüssigkeit vom Siedepunkt 134–136° unter 0.3 mm.

Die neue Verbindung soll therapeutische Verwendung finden.

Beispiel:

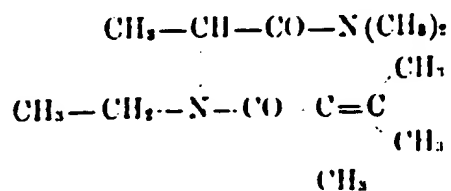
27 Teile α -Äthylamino-propionsäuredimethylamid, $K_{p,17}$ 98–100° (dargestellt aus α -Brom-propionsäuredimethylamid durch Erhitzen mit Äthylamin), werden in 200 Teilen Äther gelöst und unter Rühren und Kühlen 13 Teile Trimethylacrylsäurechlorid zugetropft. Nach 2stündigem Rühren wird vom α -Äthylamino-propionsäuredimethylamidechlorhydrat abfiltriert und die ätherische Lösung mit gesättigter Kalilauge geschüttelt. Nach dem Abdestillieren des Lösungsmittels wird das Reaktionsprodukt im Hochvakuum rektifiziert. Die neue Verbindung siedet bei 134–136° unter 0.3 mm und ist leicht löslich in Wasser und organischen Lösungsmitteln.

PATENTANSPRUCHE:

Verfahren zur Darstellung eines acylierten, aliphatischen Aminocarbonsäureamids, dadurch gekennzeichnet, daß ein α -Halogen-propionsäuredimethylamid mit Äthylamin umgesetzt und das Reaktionsprodukt mit

einer das Radikal der Trimethylacrylsäure abgebenden Verbindung acyliert wird.

Das N-Trimethylacroyl- α -äthylamino-propionsäuredimethylamid der Formel



bildet eine farblose Flüssigkeit vom Siedepunkt 134—136° unter 0.3 mm.

Die neue Verbindung soll therapeutische Verwendung finden.

J. R. Geigy AG.